

Betreff: Neue Veranstaltungen im IndiErg-Modul Data Literacy -Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts

Gesellschaftlicher und technischer Wandel erfordert neue Kompetenzen!

In einer zunehmend datengetriebenen Welt betrifft diese Ausweitung nicht mehr nur datenaffine Expert*innen, sondern uns alle.

Wie wichtig ein gekonnter Umgang mit, aber auch Wissen über Daten in ihren unterschiedlichen Anwendungs- und Wirkungsbereichen ist, verdeutlicht mitunter auch die Corona-Pandemie.

Denn - der Rückgriff auf Datenkompetenzen ermöglicht es uns, die Bedeutung von Kennwerten, wie beispielsweise den R-Wert, die Positivrate oder die Sieben-Tage-Inzidenz zu erfassen und Medienberichte über aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse zum Corona-Virus einzuordnen.

An der Uni Bielefeld startet in diesem Wintersemester bereits zum dritten Mal das [Indi.-Erg.-Modul Data Literacy - Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts](#).

Neben der [interdisziplinären Ringvorlesung „Forschen, Handeln und Gestalten in der Welt der Daten“](#) wird das Modul in diesem Jahr durch spannende neue Vertiefungsveranstaltungen ergänzt:

In dem Blended-Learning-Seminar [„Von der Datenanalyse zur Datengeschichte - Datenanalyseergebnisse adressatengerecht kommunizieren“](#) können Studierende bei der Erstellung eigener Data Storys die Sammlung, Analyse und schließlich adressatengerechte Kommunikation regionaler Daten erproben.

Darüber hinaus bietet das Seminar [„Daten in Studium und Alltag: Von der Datenbeschaffung zur Digitalen Selbstverteidigung“](#) Studierenden einen anwendungsbezogenen und praktischen Zugang zum selbstbestimmten Umgang mit ihren (persönlichen) Daten.

Anmeldungen sind ab sofort möglich!